

75 JAHRE STADTKAPELLE MISTELBACH Rückblick des Obmanns



Obmann Dir. Ing. Christian Resch



Die 75-Jahre-Feier beginnt mit dem tollen Konzert der Profitruppe „da Blechhauf n“, die Stadtkapelle gibt davor ein Platzkonzert zur Begrüßung der Gäste. Unsere Freunde der Blaskapelle Pölling sind auch gekommen, es dirigiert der Kapellmeister der Pöllinger, Albert Walter.

Stadtkapelle Mistelbach und Umgebung – traditionellen Werten verpflichtet und neuem Kunstschaffen aufgeschlossen.

Liebe MusikerInnen, verehrte Freunde und Förderer der Stadtkapelle! Sie halten nun die erste Ausgabe der neuen Vereinsnachrichten in Händen, die wir aus Anlass unserer 75-Jahr-Feierlichkeiten gestalteten. Es ist geplant, in Zukunft mindestens einmal jährlich eine Zeitung herzustellen, um Sie über unsere Arbeit – eigentlich über die Freude unserer Musikausübung – bestmöglich zu informieren.

75 Jahre Stadtkapelle Mistelbach, ein Grund zum Feiern?

In der heutigen Zeit ist es doch üblich alles Althergebrachte über Bord zu werfen, Evaluierung ist das neue Zauberwort – wegwerfen was nicht modern ist, sich entledigen vom Staub der Vergangenheit...

Ich sehe das ein wenig anders. Ich bin zwar der zeitgenössischen, klassischen Musik und der Zwölftonmusik wie auch der neuen Minimalmusik sehr aufgeschlossen, doch bin ich auch überzeugt, dass man seine Wurzeln kennen und Traditionen, die unser Zusammenleben seit Jahrhunderten prägen, an die Jugend weitergeben muss.

Gleich nach dem Krieg wurde die Stadtkapelle wieder gegründet, um das Tanz- und Unterhaltungsbedürfnis zu befriedigen und der vom grauvollen Krieg gerade im Weinviertel so leidgeprüften Bevölkerung ihr Schicksal leichter ertragen zu lassen.

Die Pflege der Traditionsmusik im Weinviertel – Polka und Walzer ist auch heute noch überaus bedeutsam und ich bekenne, so eine böhmische Polka, die geht doch wirklich ins Ohr und in die Beine – Fronleichnamsumzüge, Maibaum aufstellen, Allerseelenfeiern in den Friedhöfen und weihnachtliches Turmblasen sind selbstverständliche Traditionen bei uns. Doch stellen Sie sich vor, da ist es still bei diesen wichtigen Ereignissen, da spielt niemand, weil es keine MusikerInnen gibt, die wöchentlich üben und dafür unentgeltlich viele Kilometer anreisen, da ist kein Kapellmeister, der sich immens bemüht, den Gleichklang herzustellen, da gibt es keinen Vorstand, der die Geschehnisse des Vereins führt und die finanziellen Mittel zur Vereinsausübung immer wieder aufbringt, weil es nicht mehr zeitgemäß ist, weil keiner mehr unentgeltlich Arbeit leistet in unserer Wohlstandsgesellschaft.. Unvorstellbar ...Und doch ist es gerade in der heutigen Zeit nicht einfach, Beruf, Familie und dieses aufwendige „Hobby Blasmusik“ zu vereinbaren, da braucht es viel Verständnis, besonders in der Familie.

Die Stadtkapelle hat aber neben dem musikalischen Begleiten von Brauchtumsveranstaltungen und Festlichkeiten weitere wichtige Aufgaben. Ein Quantensprung war da wohl die Veranstaltung „KellerKlangBilder“ am Kellerrundplatz in Paasdorf im September 1993. Zu Bildern und Gedichten von Rudi Weiß spielte die Stadtkapelle Mistelbach unter Prof. Mag. Engelbert M. Exl erstmals Zwölftonmusik, komponiert von Werner Schulze und Engelbert M. Exl. Kapellmeister Exl schaffte es, mit unseren MusikerInnen schwierigste zeitgenössische Musikkultur einzustudieren und unter größtem Beifall aufzuführen.

Seit dieser Zeit ist moderne Musikkultur ständig am Aufführungsplan, besonders bei unseren Herbstkonzerten.



Die Stadtkapelle Mistelbach im Offizierskasino Damaskus mit Außenminister und Verteidigungsminister Mustafa Tlass



Die Jugendkapelle unter der Leitung von Kapellmeisterin Barbara Schreiber musizierte im Sportzentrum beim Bezirksblasmusikfest.

Wohl ein weiteres herausragendes Ereignis war 1999 die Syrienreise der Stadtkapelle auf Einladung der UNO zu den Soldaten auf den Golanhöhen. Die MusikerInnen musizierten nicht nur die Medal Parade, sondern gaben auch im Offizierskasino in Damaskus als erste ausländische Kapelle vor höchsten Würdenträgern, wie Außen- und Verteidigungsminister Mustafa Tlass, ein tolles Konzert. Höhepunkt war die Aufführung der Syrischen Nationalhymne, die Engelbert M. Exl aus Notenfragmenten neu arrangierte.

Eine eigene Musikgeschichte könnte man auch über die bisherigen gemeinsamen Erlebnisse mit unserer Partnerkapelle Pölling/Neumarkt schreiben. Aus musikalischen Begegnungen wurden zahlreiche Lebensfreundschaften und die Kontakte wurden permanent, so auch bei unseren 75-Jahr-Feierlichkeiten, vertieft. Albert Walter, Kapellmeister der Pöllinger Blaskapelle, dirigierte beim Platzkonzert vor dem Stadtsaal.

Höhepunkt der nicht nur musikalischen Freundschaft ist die gemeinsam herausgegebene CD aus Anlass der 850-Jahr-Feier der Stadt Neumarkt/Opf. „Musik verbindet“

Im Zuge der Errichtung des MZM mit dem Hermann Nitsch Museum ergab sich eine tolle Zusammenarbeit mit dem Universalkünstler Hermann Nitsch. Bereits 5 Kompositionen schrieb Nitsch, die die Stadtkapelle uraufführte, eine CD mit Kompositionen von Hermann Nitsch wurde herausgebracht. Zahlreiche Filme über das

künstlerische Schaffen von Nitsch werden musikalisch von der Stadtkapelle begleitet. Natürlich wird das Engagement der Stadtkapelle für neue zeitgenössische Musik immer kritisch gesehen, auch von MusikerInnen. Ich bin allerdings überzeugt, dass dies ein wichtiger Teil unserer Aufgabe als Musikensemble im Weinviertel ist.



Unsere junge Kapellmeisterin Barbara Schreiber dirigiert eine Nitsch-Komposition im Schloss Prinzendorf für Professor Nitsch und seine Gäste.



Hermann Nitsch freut sich sehr über das Engagement der Stadtkapelle für seine Kompositionen, rechts im Gespräch mit Kpm. Mag. Karl Bergauer.



Die „Haintaler“ spielten auf zum Frühschoppen des Bezirksblasmusikfestes.

Nichts ist so wichtig wie die Arbeit mit jungen Menschen. So sehe ich als wirklich bedeutendste Errungenschaft in der Geschichte der Stadtkapelle die Gründung unseres Jugendorchesters durch Kapellmeister Mag. Karl Bergauer. Die Arbeit mit jungen Menschen, die Weitergabe der Traditionen und das spürbar machen der Verantwortung für unsere Kultugesellschaft ist von größter Bedeutung, gerade in Zeiten, wo so Vieles leichtfertig über Bord geworfen wird. Wenn dann das Jugendorchester erklingt und junge MusikerInnen in die Stadtkapelle aufgenommen werden, ist große, ehrliche Freude angebracht. Deshalb danke ich in besonderer Weise Kapellmeister Mag. Karl Bergauer für seine tolle Arbeit mit unseren jungen MusikerInnen und wir freuen uns über die musikalische Entwicklung der Jungkapellmeisterin Barbara Schreiber.

Traditionen in die neuen Zeiten mitnehmen, musikalisch die Gegenwart und Zukunft gestalten und Werke zeitgenössischer Komponisten zur Aufführung bringen, sind neben der Ausbildung junger Menschen die wesentlichen Aufgaben der Stadtkapelle Mistelbach, wohl auch in den nächsten 75 Jahren.



Weihnachtsfeier 2011: Obmann-Stellvertreter Ing. Hermann Weis, Michaela Bloderer – Schriftführerin im Vorstand und einfach immer da, wenn sie gebraucht wird, Herta Strobl – Jahrzehnte im Team der Buffetdamen und mit eigener Bäckerei bei jedem Fest dabei.

Die Geschichte der Stadtkapelle Mistelbach wurde von fleißigen MusikerInnen, ihren großartigen, beständigen Leistungen und in besonderer Weise von den sehr engagierten Kapellmeistern Jakob Schmid, Karl Kuhn, Ernst Wendy, Mag. Engelbert M. Exl und Mag. Karl Bergauer geprägt. Es ist mir allerdings ein besonderes Anliegen, mich auch bei verantwortungsbewussten, starken Obmann-Persönlichkeiten, wie Fritz Bollhammer, Dr. Josef

Bürbaum und LABg. Schulrat Georg Stangl, die die Geschicke des Vereins mit viel Weitblick führten, zu bedanken. Sie sind echte Vorbilder für mich.

Besonders danken möchte ich allen Musikerinnen und Musikern für ihr Engagement, die Probenarbeit, Übungsarbeit zu Hause und ihre Bereitschaft, immer wieder für einen Auftritt Urlaub zu nehmen. Ich danke allen HelferInnen bei der Verpflegung, als Vorstandsmitglied, bei der Reinigung, Archivierung, Notenausgabe, Standesmeldungen führen.... diese Arbeiten sollen nie unbedankt, nie selbstverständlich sein.

Einen besonderen Dank spreche ich den unterstützenden Mitgliedern, den Mistelbacher Wirtschaftsbetrieben und all jenen aus, die regelmäßig unsere Konzerte besuchen und mit ihren Spenden den Betrieb des Ensembles ermöglichen.

Das Schönste für MusikerInnen sind viele Zuhörer bei Konzerten und der Applaus am Schluss...

Applaus, Applaus, Applaus der Stadtkapelle Mistelbach.



Die Stadtkapelle Mistelbach – Veranstalter des Bezirksblasmusikfestes – eröffnet die Marschmusikbewertung im Sportzentrum Mistelbach.

75 JAHRE STADTKAPELLE MISTELBACH

2/4 und 6/8 Takte sowie 12 Töne



Dietmar Petz

Direkter, musikalischer Vorläufer der Stadtkapelle war die von Andreas Träxler geleitete Kapelle des „Katholisch-deutschen Jugendbundes“ und die „Musiksektion“ des Arbeiter-Turn- und Sportvereines „Vorwärts“, der 1934 verboten wurde. Mit Musikern all dieser Vereinigungen trat in der Folge Kapellmeister Jakob Schmid, ein ehemaliger Militärmusiker und Gendarmeriebeamter, als „Heimwehrkapelle“ auf und erreichte in kurzer Zeit beachtliches Niveau. Geprobt wurde im Keller des Konsumvereines in der Franz Josef Straße.

Schließlich wurde 1936 die „Stadtkapelle“ gegründet. Obmann war Fritz Bollhammer, Kapellmeister Jakob Schmid. Die „Uniform“ war damals eine einheitliche Tellerkappe. Von 1938 bis 1966, und damit über 25(!) Jahre leitete Karl Kuhn die musikalischen Geschicke der Stadtkapelle. Gleich nach Ende des 2. Weltkrieges – also noch während der russischen Besatzung – begann der Wiederaufbau der Kapelle durch Hans Handl und vor allem durch Karl Kuhn. Dabei galt es Probleme mit der Beschaffung von Instrumenten, Noten, etc. zu lösen. Bereits 1947 wurde neben der SPÖ-Maifeier, einem Konzert im Rathausgarten, dem Fackelzug anlässlich der russischen Oktoberrevolution ein Frühschoppenkonzert beim Hauerkirtag gespielt, welches damals sogar im Rundfunk übertragen wurde. Am 23. Juni 1954 wurde das Ansuchen, den Namen „Stadtkapelle Mistelbach“ führen zu dürfen, bewilligt. Im September 1967 übernahm Ernst Wendy die Stadtkapelle Mistelbach als Kapellmeister. Obmann war Dr. Josef Bürbaum. Es wurden mit tatkräftiger Unterstützung der Stadtgemeinde neue Instrumente und eine neue Tracht angeschafft.



Die 1936 gegründete „Stadtkapelle Mistelbach“



Konzert im Stadtpark Mistelbach unter Kapellmeister Ernst Wendy

KAPELLMEISTER DER STADTKAPELLE MISTELBACH

Jakob Schmid

Kapellmeister 1936 – 1938, von ihm sind keine Kompositionen überliefert

Karl Kuhn

Geboren 1889 in Kunzendorf/Mähren
erlernte Geige, Klarinette und Flöte
als 19-jähriger meldete er sich zur k.u.k. Militärmusik
nach Zusammenbruch der Monarchie bei der Zollwache in Gmünd,
später in Laa/Thaya
ab 1934 Leiter des Steueraufsichtsamtes in Mistelbach
nach seiner Pensionierung 1948 unermüdlicher Einsatz
für das Musikleben in Mistelbach
1938 – 1966 Kapellmeister der Stadtkapelle Mistelbach
1972 gestorben
Kompositionen: „Märchentraum“ Walzer, Märsche

Ernst Wendy

Geboren 1920 als Bauernsohn in Paasdorf
1940 eingerückt zur Wehrmacht – dort bei der Fliegermusik
in Wiener Neustadt bis Kriegsbeginn
1943 – 1946 russische Gefangenschaft
1946 nach Hause, Ortsmusik Paasdorf neu gegründet und
Nachwuchs dafür ausgebildet, geleitet bis 2000
ab 1947 Mitglied bei Tanzorchester Renner
ab 1950 dieses übernommen als Tanzorchester Wendy bis 1966
1966 – 1978 Blasmusiklehrer der Städtischen Musikschule (Nebenberuf)
1973 Lehrbefähigungsprüfung für Trompete
1968 Stadtkapelle Mistelbach neu gegründet, geleitet bis 1975
1971 Ehrenmedaille in Gold des NÖ Blasmusikverbandes für
40 Jahre aktive Blasmusik
1978 Pensionierung als Musikschullehrer
1980 Pensionierung als Molkereiarbeiter
2010 zum 90. Geburtstag Goldene Ehrennadel des NÖ Blasmusikverbandes in Würdigung für die Verdienste um die Stadtkapelle Mistelbach
Kompositionen: zahlreiche Märsche, Polkas, Walzer

Am 14. März 1975 wurde Mag. Engelbert M. Exl zum Kapellmeister gewählt. Unter seiner Leitung erlebte die Stadtkapelle Mistelbach in

weiterer Folge ihren großen Aufschwung, das musikalische Niveau konnte bis zur Oberstufe gehoben werden. Es gab auch viele musikali-

sche Projekte. So wurde 1976 die erste Langspielplatte mit dem Titel „Blasmusik aus dem Weinviertel“ produziert. Neben zahlreichen Veranstaltungen wie dem Landesblasmusikfest in St. Pölten folgte 1978 die Teilnahme am Weltmusikfestival in Kerkrade (Holland). Durch das unerwartete Ableben von Dr. Josef Bürbaum wird LAbg. SR Georg Stangl im Jahre 1986 der neue Obmann der Stadtkapelle Mistelbach. Noch im gleichen Jahr feiert man „50 Jahre Stadtkapelle Mistelbach.“ Anfang Jänner 1990 übersiedelte die Stadtkapelle in ihren Probenraum im neu errichteten Stadtsaal Mistelbach. 1994 folgte die Teilnahme als offizielle Vertreter des NÖ Blasmusikverbandes am 7. OÖ.-Landesmusikfest in Wels. Im selben Jahr nahmen Obmann Georg Stangl und Kpm. Mag. Engelbert Exl für die Stadtkapelle die Landesauszeichnung in Silber für 6 maligen „Ausgezeichneten Erfolg“ – in ununterbrochener Reihenfolge – bei der Konzertmusikbewertung in Empfang. Am 17. März 2000 übergibt Obmann SR Georg Stangl seine Funktion als Obmann an Bürgermeister Ing. Christian Resch. Georg Stangl wird von der Hauptversammlung zum Ehrenobmann der Stadtkapelle Mistelbach gewählt. Im September 2002 legte Mag. Engelbert M. Exl aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion als Kapellmeister zurück, die musikalische Leitung übernahm Edward Schreiber in seiner Funktion als Kapellmeister Stellvertreter.

Im Mai 2003 konnte Mag. Karl Bergauer für die Aufgabe des Kapellmeisters gewonnen werden. Unter seiner Leitung erweitert die Stadtkapelle Mistelbach ständig ihr Repertoire und passt es laufend der heutigen Zeit an. Im April 2006 wurde die Jugendkapelle Mistelbach begründet, wo in enger Zusammenarbeit mit der städtischen Musikschule der Musikernachwuchs ausgebildet wird.



Stadtkapelle Mistelbach vor dem Rathaus mit Kapellmeister Mag. Engelbert Exl



Die Stadtkapelle Mistelbach mit Kapellmeister Mag. Karl Bergauer 2009

Prof. Mag. Engelbert M. Exl

Geboren 1952 in Wien
 1967 – 1972 Mitglied der Mozartsängerknaben
 Studium an der Musikhochschule: Oboe
 1986 Sponsion zum Magister artium
 rege Tätigkeit als Musiker und Musikpädagoge
 1968 Gründungsmitglied des Kammerchores des Musikgymnasiums
 mit Auslandsreisen praktisch um die ganze Welt
 1975 – 1985 Gründung und Leitung der Kantorei Mistelbach
 1974 Lehrer an der Musikschule Mistelbach, später Direktor
 1975 – 2002 Kapellmeister der Stadtkapelle
 1981 – 1993 Chorleiter des Stadtchores Mistelbach
 2002 Ernennung zum Professor
 Viele Arrangements und Kompositionen, u.a. Fantasia Ungaresca
 Herausgabe von 2 Büchern und CDs über den gebürtigen Mistelbacher Generalmusikdirektor und Chefdirigenten der Wiener Symphoniker und Münchner Philharmoniker Prof. Oswald Kabasta

Mag Karl Bergauer

Geboren 1960 in Kreuzstetten/NÖ
 Studium an der Wiener Musikhochschule
 Musikpädagogik, Konzertfachstudium Trompete, Harmonikale Grundlagenforschung
 Sponsion zum Magister artium
 Jazz Theorie am Konservatorium der Stadt Wien
 Musikwissenschaft an der Universität Wien
 Kapellmeisterprüfung beim NÖ Blasmusikverband
 Lehrer an der Städtischen Musikschule Mistelbach, am BORG Mistelbach und im Musikschulverband Staatz und Umgebung

Mitwirkung in den verschiedensten Ensembles und Orchestern,
 seit 2003 Kapellmeister der Stadtkapelle Mistelbach
 Zusammenarbeit mit Hermann Nitsch
 Tätigkeit als Komponist und Arrangeur
 Gründung des Jugendorchesters der Stadtkapelle Mistelbach

JUBILÄUMSJAHR 2011

Bericht über die Marschmusikbewertung



Diana & Johnny Stöger

Am Sonntag, 19.06.2011, fand am Sportzentrum in Mistelbach die Marschmusikbewertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes der BAG Mistelbach statt. Die Stadtkapelle Mistelbach als Veranstalter begrüßte ab 14.00 Uhr die 16 Musikkapellen davon die beiden Musikvereine aus Neusiedl/Zaya aus unserem Nachbarbezirk Gänserndorf.

Bei der anschließenden Marschmusikbewertung zeigten die Teilnehmer, dass die Musik in Bewegung einen ganz großen Stellenwert genießt. So traten 5 Vereine in der Höchsthstufe E und 7 Vereine in der zweithöchsten Stufe D an. Den Besuchern wurde nicht nur musikalisch ein tolles Programm geboten sondern auch optisch gut vorbereitete Formationen und kreative Figuren. Für eine faire Bewertung sorgte die Jury mit Andreas Eckerl, Robert Modliba und Anton Pistotnig. Durch die Marschmusikbewertung führte in gekonnter Weise unser Bezirksobmann Horst Obermayer.



Ehrengäste im Sportzentrum: Obmann Mag. Nimmervoll mit Gattin, Raiffeisenbankdirektor Herbert Barisitz mit Gattin, Bürgermeister Univ.Prof. DI. Dr. Alfred Pohl und Gattin, Präsident Ehrenobmann DI Josef Pleil, Obmann der Bezirksarbeitsgemeinschaft Horst Obermayer, Stabführer Jonny Stöger, NR a.D, Ehrenmitglied DI Werner Kummerer, GR Knott, Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer mit Gattin, NR. Mag. Kutzdas und Obmann der Wirtschaftskammer Vizebgm.a.D. Kom.Rat Rudolf Demschner

Stufe E – ausgezeichnete Erfolg:	
96,5 Punkte	Ortsmusik Pillichsdorf
94,5 Punkte	1. Zayataler Musikverein Neusiedl/Zaya
93,5 Punkte	Musikverein Hochleithen
92,0 Punkte	Stadtkapelle Mistelbach
Stufe E – sehr guter Erfolg:	
91,0 Punkte	Stadtkapelle Wolkersdorf
Stufe D – ausgezeichnete Erfolg:	
85,5 Punkte	Musikverein „Harmonia“ Großengersdorf
85,0 Punkte	Musikverein Eibesthal
84,5 Punkte	Musikverein Falkenstein
83,0 Punkte	Trachtenkapelle Kreutal
83,0 Punkte	Jugendtrachtenkapelle der Weinstadt Poysdorf
83,0 Punkte	Musikverein Schrick
83,0 Punkte	Musikverein Wilfersdorf und Umgebung
Stufe C – ausgezeichnete Erfolg:	
75,5 Punkte	Jugendkapelle Staatz
74,0 Punkte	Musikverein Großrußbach und Musikverein Kreuzstetten
74,0 Punkte	Musikverein Münichsthal
Stufe C – sehr guter Erfolg:	
72,5 Punkte	Musikverein Ladendorf
Stufe B – ausgezeichnete Erfolg:	
66,0 Punkte	Jugendkapelle Zayatal-Neusiedl/Zaya

Das Ergebnis der Marschmusikbewertung 2011 im Detail



Die Ortsmusik Pillichsdorf erzielte die beste Bewertung aller Kapellen.

Die drei Wertungsrichter bescheinigten den teilnehmenden Musikkapellen ein hohes Niveau bei ihren Darbietungen: Von 17 Musikvereinen erreichten 15 (!) einen ausgezeichneten Erfolg. Dieses Ergebnis zeugt von einer sehr intensiven und gelungenen Vorbereitungsarbeit für die Marschmusikbewertung 2011.

Im Anschluss an die Bewertung folgten Konzerte vom Musikverein Wilfersdorf und Umgebung, dem Musikverein Eibesthal und dem Musikverein Kreuzstetten gemeinsam mit dem Musikverein Großrußbach. Die Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen. Die Wertungsstrecke befand sich auf dem überaus gepflegten Fußballrasen des Spielfeldes. Von den hervorragenden Darbietungen der Musikkapellen überzeugte sich eine phantastische Zuschauerkulisse. Das Publikum konnte sich von den Tribünen auch von oben herab eine gute Sicht verschaffen. Besten Dank an die Stadtgemeinde und dem FC Mistelbach für die zur Verfügung gestellte Sportanlage, die wir zur Gänze nutzen durften.

Wir danken allen Gastkapellen, Besuchern und Sponsoren, die dieses Wochenende für uns zu einem großartigen Jubiläumsfest gemacht haben!



Das große Bezirksblasmusikfest mit Marschmusikbewertung neigt sich dem Ende zu, alle MitarbeiterInnen sind schon etwas müde ... Christina Fischer und Edith Rippl offenbar noch lange nicht, sie schwingen noch einmal das Tanzbein zu den Melodien des Musikvereins Eibesthal.

MEINE ZEIT BEIM JUGENDBLASORCHESTER

Mistelbach 2006 – 2009



Oliver Rötzer & Rainer Schreiber

Am 28.4.2006 fand die erste Probe des Jugendblasorchesters der Stadtkapelle Mistelbach statt. Wir waren als Gründungsmitglieder natürlich dabei. Bis Ende des Jahres 2009 waren wir aktive Mitglieder dieses Vereines. Dabei haben wir viele schöne Momente erlebt. Als erster Leiter der Jugendkapelle war Leonhard Türk tätig. Gemeinsam mit ihm haben wir einige Auftritte absolviert. Um den Zusammenhalt der Gemeinschaft zu stärken haben wir auch eine gemeinsame Wanderung auf den Buschberg unternommen. Das fanden wir eigentlich sehr aufregend. Nach der anstrengenden Gipfelbesteigung von Ernstbrunn auf den Buschberg haben wir dort am Lagerfeuer gegrillt, Lagerfeuerlieder gesungen und sonst auch viel Spaß gehabt. Müde und geschafft übernachteten wir dann in Zelten. Am nächsten Tag setzten wir ausgeruht und gestärkt unseren Marsch nach Gnadendorf fort, wo wir schließlich wieder abgeholt wurden. Eine weitere Aktivität unter Leonhard war die Fahrt ins Dianabad in Wien. Zwischendurch musste der aufgeweckte Kapellmeister den Dirigierstab jedoch an DI Karl Schreiber abgeben, da er ein Auslandssemester in Finnland absolvierte. Nach einem weiteren Jahr unter Leonhard Türk, gab dieser die Leitung an Mag. Karl Bergauer in Zusammenarbeit mit Barbara Schreiber weiter. Danach waren wir nur noch bis Ende des Jahres 2009 dabei.



Die Zeit in der Jugendkapelle war eigentlich durchwegs recht aufregend und hat uns musikalisch auch ein Stück weiter gebracht. Das Musizieren mit Gleichaltrigen war auch eine nette Erfahrung, da wir dies von den anderen Vereinen, in denen wir bis dahin musiziert hatten, nicht gewöhnt waren. Alle Kapellmeister verstanden es gut, mit jungen Musikern von 9 – 17 Jahren zu arbeiten und konnten uns auch einiges beibringen. Sie fanden auch viele sehr coole und interessante Musikstücke, die genau dem Können der Mitglieder entsprachen. Für Manche war die Interpretation dieser Werke eine kleine Herausforderung,

jedoch wuchsen auch sie an diesen und die Qualität der Jugendkapelle steigerte sich stetig. Unsere fleißige Probenarbeit machte sich bei einigen sehr interessanten und durchwegs guten Konzerten bemerkbar. Wir bekamen auch hin und wieder unter anderem positives Feedback. Eine lustige Tradition, die unter Leonhard entstand war jede Probe ein Highlight. Es wurde zur Gewohnheit, dass ein bestimmtes Mitglied, „der Witzeerzähler“, in der Pause einige Scherze zum Besten gab. Dies diente der Auflockerung der oftmals etwas anstrengenden Probenarbeit. Es war schon eine COOLE Zeit!

PORTRÄT

Barbara Schreiber



22 Jahre



Meine musikalische Laufbahn begann bereits mit 5 Jahren. Ich lernte 2 Jahre Blockflöte und nahm danach 6 Jahre Klavierunterricht. Nebenbei lernte ich Klarinette und später Saxophon. Bei meiner Ausbildung zur Kindergartenpädagogin an der BAKIP Mistelbach bekam ich Gitarrenunterricht und sang im Chor mit. Nach meiner Matura nahm ich Gesangsunterricht und studiere nun seit Oktober 2009 auf dem Vienna Konservatorium Instrumental- und Gesangspädagogik mit Hauptfach Saxophon und Schwerpunktfach Gesang.

Seit November 2003 bin ich Mitglied der Stadtkapelle Mistelbach.

Meine Kapellmeisterausbildung schloss ich im Mai 2011 erfolgreich ab und darf nun gemeinsam mit Mag. Karl Bergauer das Jugendblasorchester Mistelbach leiten.

Mögen Sie Blasmusik?

Wollen Sie, dass weiterhin die Brauchtumpflegeveranstaltungen musikalisch gestaltet werden?

Gefällt Ihnen unsere neue Vereinszeitung?

Finden Sie auch, dass Jugendarbeit sehr wichtig ist und freuen Sie sich mit uns über die Erfolge der Stadtkapelle und unserer Jugendkapelle?

Werden Sie doch Mitglied der Stadtkapelle Mistelbach, mit einem kleinen Beitrag jährlich unterstützen Sie unsere Vereinsaktivitäten.

2011 AUFGEBLÄTTERT

Bilderreportage durchs Jubiläumsjahr



Sensationelles Konzert im vollen Stadtsaal mit der Profiband „da Blechhaut“n“ als Auftaktveranstaltung der 75-Jahr-Feierlichkeiten am Samstag, 18. Juni 2011



Junge Musiker des Jugendblasorchesters mit Bezirksstabführer Johnny Stöger, Bgm. Dr. Alfred Pohl, BAG Obmann Horst Obermayer, LAbg. Kurt Hackl, Obmann Ing. Christian Resch, NR Mag. Hubert Kuzdas, Ehrenobmann Ing. Josef Pleil, Kpm. Mag. Karl Bergauer, Kpm. Barbara Schreiber



Musizierten beim Herbstkonzert 2011 erstmals mit der Stadtkapelle: Jürgen Romstorfer, Erni Rötzer, Markus Romstorfer, Karin Stöger, Maria Weis



AUTOHAUS-WOLKERSDORF

2120 Wolkersdorf, Winzerstraße 3

Tel. 02245 / 2552

ottakringer shop
party & bier



Shopping erfrischt:

Alles rund um Bier, Genuss und Party im neuen Ottakringer Shop Party & Bier in der Ottakringer Str. 95 und in St. Pölten-Ratzersdorf, Keltenstr. 9

Wir bieten euch ...

- Getränke auf Kommission
- Bier-Equipment für deine Party: Zapfanlage, Gläser, Schirme, Biergarnituren, Kühltruhen, etc.
- vorgekühlte Getränke
- riesige Getränkeauswahl!
- Alle Ottakringer Biersorten, Spirituosen, Weine, alkoholfreie Getränke
- günstigste Abholpreise (Zustellung auf Wunsch)
- Eiswürfel und Crushed-Ice
- Online-Bestellung und Beratung: www.ottakringershop.at

A-1160 Wien, Ottakringer Straße 95

Telefon: + 43/1/49 100-900, wien@ottakringershop.at

Mo-Fr: 9:00 – 19:00, Sa: 9:00 – 18:00

A-3100 St. Pölten-Ratzersdorf, Keltenstraße 9

Telefon: + 43/2742/275 50-3500

stpaelten@ottakringershop.at

Mo-Fr: 9:00 – 18:00, Sa: 9:00 – 16:00





Johann Wegert wurde einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt, Franz Wurst – 15 Jahre aktive Musikausübung, Ing. Hermann Weis – 40 Jahre aktive Musikausübung, Gudrun Strobl – 25 Jahre aktive Musikausübung, Gerhard Hiller – 50 Jahre aktive Musikausübung



Bauernladen & Vinothek an der Landwirtschaftlichen Fachschule

Riesenauswahl an frischen, regionalen und saisonalen Spitzenprodukten der Winterschule und der Bauern aus der Umgebung

Dienstag – Freitag von 9.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 9.00 – 14.00 Uhr

BauerArntheurigen an der Landwirtschaftlichen Fachschule

Gemütlicher Heurigen betrieben von mehreren regionalen Winzern im Wechsel. Ganzjährig geöffnet, Gruppen willkommen.

Montag – Freitag ab 16.00 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag ab 15.00 Uhr

2130 Mistelbach, Winterschulgasse 50
Tel: 02572/20 048-2, www.bauernarnt.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



Immobilien stehen für Wertbeständigkeit und Nachhaltigkeit. Die Wahl des geeigneten Verwalters dieser Vermögenswerte ist eine wichtige Entscheidung.

Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at
www.hausverwaltung-gwp.at

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel



Besondere Ehrengästen beim Herbstkonzert 2011; dabei kamen Kompositionen der Kapellmeister der Stadtkapelle zur Aufführung. Otto „Bobby“ Schmid (Sohn des ersten Kapellmeisters Jakob Schmid), Frau Kuhn, Manfred Kuhn (Sohn des 2. Kapellmeisters Karl Kuhn und 42 Jahre Violinist der Wiener Philharmoniker), Frau Elfriede Diewald (Tochter von Karl Kuhn, jahrzehntelang Sängerin im Stadtchor)



Ehrengäste beim 43. Herbstkonzert am 20. November 2011: Präsident Ehrenobmann DI Josef Pleil, Kulturstadtrat Klaus Frank und Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz



Erwin Ullreich und die fleißigen Damen vom Buffet versorgen die Gäste unserer Konzerte und die MusikerInnen stets zur vollsten Zufriedenheit mit Speisen und Getränken.

ERSTE  **BANK**

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Erste Bank Mistelbach, Hauptplatz 1 , 2130 Mistelbach/Zaya, Telefon: 050100/20111

NEUJAHRSWUNSCHKONZERT

Rückblick 2011 & Vorschau 2012



Obmann Dir. Ing. Christian Resch



Das Neujahrs-Wunsch-Konzert der Stadtkapelle Mistelbach ist seit Jahren der musikalische Höhepunkt zum Jahresbeginn. Das neue Jahr wird mit beliebten Walzer-, Polka- und Ouvertürenklängen musikalisch begrüßt. Mit einer netten Grußbotschaft, vorgetragen von Michael Jedlicka wünschen Sie ihren lieben Freunden, Kunden oder Ihrer Familie ein glückliches gesundes Neues Jahr. Wählen Sie Ihr Lieblingsmusikstück zur Grußbotschaft. Sie können bis zum Beginn der Veranstaltung am 6. Jänner 2012 Ihre Grußbotschaft bei den Mitgliedern der Stadtkapelle abgeben.

Ehrungen beim Neujahrswunschkonzert 2011:

*Kpm. Mag. Karl Bergauer, Hermann Weis sen. (Ehrenmitglied),
Franz Heger, Josef Schwarz, Susanne Lehner, Michael Jedlicka
(Ehrenmitglied), Ing. Christian Resch, Werner Plöckl, Alfred Lehner,
Bez. Obmann Stv. Ewald Kühnert, Andreas Fried, Bgm. Dr. Alfred Pohl*



NEUJAHRSWUNSCHKONZERT

2012

Fr., 6. Jänner
15:00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

FÜR FREUNDE DER MARSCHMUSIK:

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| 01 John Philip Sousa | UNTER DEM STERNENBANNER |
| 02 Josef Ullrich | ASTRONAUTEN-MARSCH |
| 03 Johan Wichers | MARSCH DER MEDICI |

IMMER WIEDER POLKA:

- | | |
|------------------|----------------------|
| 04 Josef Weitzer | DER VERLIEBTE TUBIST |
| 05 Johann Strauß | AUF DER JAGD |
| 06 Norbert Gälle | BÖHMISCHER TRAUM |

EIN WALZER MUSS ES SEIN:

- | | |
|------------------|-------------------------------------|
| 07 Joseph Strauß | MEIN LEBENS LAUF IST LIEB' UND LUST |
| 08 Karl Kuhn | MÄRCHENTRAUM |

MELODIEN, DIE JEDER KENNT:

- | | |
|--------------------|---|
| 09 Arr. Z. Bittmar | EINMAL UM DIE GANZE WELT
– Karel Gott-Medley |
| 10 Frederick Loewe | MY FAIR LADY |
| 12 Morton Stevens | HAWAII FIVE-O |

Gäste: Das „Kinderbühnenspiel“ unter der Leitung von Gunde Selinger
Musikalische Leitung: Kapellmeister Mag. Karl Bergauer

Moderation: Michael Jedlicka

Auf Ihren Besuch am Pausenbuffet freuen sich die Damen der Stadtkapelle Mistelbach!
Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Blasmusikverein Mistelbach und Umgebung
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Obmann Dir. Ing. Christian Resch
BILDER: Ferdinand Neudecker, Ing. Christian Resch
GRAFIK UND DRUCKMANAGEMENT: Heinz Eybel, Mistelbach